

Heimatverein Blomberg
Ortsverein im Lippischen Heimatbund
www.heimatverein-blomberg.de
Erhard Oerder (Vorsitzender)
Großenmarpe, Erdbrucher Straße 11
32825 Blomberg
Tel. (05236) 551
E-Mail: erhard_oerder@t-online.de

Blomberg, im April 2016

An die Mitglieder
des Heimatvereins Blomberg
und interessierte Gäste

Tagesfahrt zur „Drei-Flüsse-Stadt“ Hannoversch Münden am Samstag, 18. Juni 2016
Abfahrt: 10.00 Uhr (Treffpunkt hinter der Schützenhalle in Blomberg)

Liebe Heimatfreunde,
sehr geehrte Gäste,

für den Sommer haben wir wiederum eine schöne **Tagesfahrt mit dem Bus** geplant: Am **18. Juni** fahren mit einem neuen, gepflegten Linienbus mit Rollstuhlrampe (46 Plätze) entlang der Weser südwärts. Gegen **12.00 Uhr** erreichen wir die „**Drei-Flüsse-Stadt**“ **Hann. Münden** am Zusammenfluss von Werra und Fulda zur Weser. Dort angekommen, machen wir zunächst eine **Mittagspause von rd. 1 ½ Stunden**. In der Innenstadt gibt es eine Vielzahl gastronomischer Angebote. Ein gemeinsames Mittagessen haben wir diesmal nicht eingeplant; Individualität ist angesagt.

Nach der Mittagspause treffen wir uns um **13.30 Uhr vor der Tourist-Info im Rathaus**, Lotzestraße 2. Dort beginnt die spannende und interessante **Führung durch die Altstadt** (in 2 Gruppen); sie dauert ca. 90 Minuten. Hann. Münden ist eine der größten erhaltenen **Fachwerkstädte** in Niedersachsen: Rund **400 Fachwerkhäuser vom 14. bis zum 19. Jahrhundert** mit beeindruckenden Fassaden machen die Führung zu einem besonderen Erlebnis. Darüber hinaus erfahren wir, welche Persönlichkeiten die Stadt prägten.

Anschließend haben wir Gelegenheit, die schöne **Innenstadt** mit ihren zahlreichen Fachwerkhäusern und anderen Sehenswürdigkeiten sowie Cafés und Restaurants „auf eigene Faust“ zu erkunden.

Gegen 17.30 Uhr geht es dann nach einem sicherlich erlebnisreichen Tag **zurück nach Blomberg (Ankunft: ca. 19.30 Uhr)**.

Der **Fahrpreis** (einschl. Busfahrt, Obolus für den Busfahrer und Altstadtführung) beträgt **19 Euro** pro Person und wird im Bus eingesammelt.

Verbindliche Anmeldungen für diese Fahrt nimmt ab sofort **Uwe Feiert** entgegen; **Tel.: (05235) 509 899** oder per **E-Mail: u.feiert@t-online.de (bis spätestens 15. Mai 2016)**.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung!

Mit freundlichem Gruß
für den Vorstand

gez.: Erhard Oerder
(Vorsitzender)

bitte wenden

Sehenswürdigkeiten in Hann. Münden

Weserstein

Der Weserstein wurde 1899 am Zusammenfluss von Werra und Fulda zur Weser errichtet. Der Fabrikant Carl Natermann wählte einen 70 Zentner schweren Quarzit aus den Wäldern von Hann. Münden und ließ den von ihm gedichteten, bekannten Vers in den Stein meißeln:

*„Wo Werra sich und Fulda küssen
Sie ihre Namen büßen müssen
Und hier entsteht durch diesen Kuss
Deutsch bis zum Meer der Weserfluss“*

Rathaus

Das mittelalterliche Rathaus wurde 1603-1608 durch den Lemgoer Baumeister Georg Crossmann umgebaut und erhielt eine steinerne Schmuckfassade im Stil der **Spätrenaissance** (mit drei Giebeln – wie in Blomberg!). In der unteren Rathauhalle erzählen Wandmalereien von 1927-29 Episoden der Stadtgeschichte. In der oberen Rathauhalle, dem ehemaligen „Hochtiedshus“ (Hochzeitshaus), finden heute vielfach Ausstellungen statt.

Am und im Rathaus gibt es noch viel zu entdecken: Holzherzchen der Hochzeitspaare, Inschriften und Wappen, Hochwassermarken und die Elle neben dem Hauptportal als Maßeinheit für den Markt. Ein Glockenspiel im Rathausgiebel erklingt dreimal täglich (12, 15 und 17 Uhr) mit dem bekannten Spottlied auf **Dr. Eisenbart**, den wohl berühmtesten Wanderarzt der Barockzeit.

Ev.-luth. Kirche St. Blasius

Die Stadtkirche St. Blasius ist eine weiträumige, dreischiffige **Hallenkirche** (Kirche mit gleich hohen Schiffen) von vier Jochen mit kurzem Chor mit 5/8-Schluss. Im Langhaus gibt es Kreuzrippengewölbe auf achteckigen Pfeilern. Chor und Ostjoch entstanden Ende des 13. Jahrhunderts, Langhaus 1487-1502 erbaut, Turm bis 1584 (Schweifhaube des 17. Jahrhunderts). Reste einer älteren romanischen Basilika sind im Inneren sichtbar. Sehenswerte **Ausstattung**: Bronze-Taufkessel von 1392, Steinkanzel von 1493, Orgelprospekt von 1645, Barockaltar von 1700.

Welfenschloss und Städtisches Museum, Schloßplatz 5

Das Welfenschloss wurde ab 1501 durch Herzog Erich I. von Braunschweig-Lüneburg im spätgotischen Stil als Residenz und Verwaltungssitz erbaut. Nach Brand 1561 Wiederaufbau als **Dreiflügelanlage der Renaissance** mit Treppentürmen, heute nur noch teilweise erhalten. Westlicher Schweifgiebel von 1565 mit Tugendfiguren und Obelisken. Im heutigen Museum „Gemach zum Weißen Roß“ und „Römerngemach“ mit vollständig erhaltenen **Wandmalereien der Renaissance** (Helden des Alten Testaments und der römischen Antike).

Heute befinden sich im Schloss Stadtarchiv, Stadtbücherei und Amtsgericht sowie das sehenswerte **Städtische Museum**, das 1998 sein 100-jähriges Bestehen feierte. Im Museum sind die Produkte der Müндener Fayence-Manufaktur der Familie Hanstein (1753-1854) sehenswert, die berühmt war für ihre prächtigen Netzvasen. Aber auch zur Stadtgeschichte, zum Fernhandel, Land- und Schiffsverkehr, zum Bildhauer Gustav Eberlein sowie zur Archäologie der Stadt finden sich Exponate. Anschrift: Schlossplatz 5, **Öffnungszeiten: 11-16 Uhr; Eintritt: 2,50 € Erwachsene.**

Café Aegidius, Aegidiistraße 1-4

Café im außergewöhnlichen Ambiente einer umgebauten Barockkirche von 1684.

Quellen: Tourist-Info Hann. Münden, Aegidienkirche